

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 04.08.22

### **und Antwort des Senats**

**Betr.:** Massive Kosten- und Terminrisiken beim Großprojekt MIN-Forum und Informatik – warum wird jetzt mitten in der Bauphase der Projektsteuerer ausgetauscht?

**Einleitung für die Fragen:**

*Der Neubau MIN-Forum und Informatik für die Universität Hamburg ist eines der größten aktuellen Bauvorhaben in der Stadt. Zur Beschlussfassung der Bürgerschaft im Jahr 2018 hatte der Senat in Drs. 21/12513 nach dem kostenstabilen Bauen Gesamtbaukosten von 161,6 Millionen Euro angegeben. In dem aktuellen Bericht zum Bau-Monitoring (Drs. 22/7625) werden nun erstmals Mehrkosten für dieses Projekt erwartet: „Die aus dem Baugrund, dem Baumangel und dem Planungsmangel verursachten Auswirkungen haben bereits einen großen Teil der Kostenvarianz und Preissteigerung aufgebraucht, die somit in den Basiskosten aufgehen. Die Ausprägungen des Marktes, als auch die pandemiebedingte Störung führen dazu, dass davon ausgegangen werden muss, dass sich die Baukosten oberhalb des angenommenen Budgets bewegen werden und die Mehrkosten nicht zu kompensieren sind. Weitergehend werden durch zeitliche Ausweitung bauzeitbedingte Mehrkosten entstehen. Dies liegt insbesondere darin begründet, dass sich die Ausführung der Hauptbauleistung in ein Zeitfenster verschiebt, in dem hohe Preissteigerungen und eine schwache Marktresonanz erwartet werden.“*

*In den Drs. 22/7929 und 22/8713 konnten die Mehrkosten noch nicht weiter beziffert werden, da noch keine ausreichende Anzahl von Ausschreibungsergebnissen vorlag. Auch bezüglich der zeitlichen Verzögerung macht der Senat keine Angaben, obwohl absehbar ist, dass der bislang vom Realisierungsträger GMH zugesagte Übergabetermin im Januar 2023 deutlich verfehlt wird.*

*In einer aktuellen Auftragsbekanntmachung hat die GMH jetzt die Vergabe der Projektsteuerungsleistung für dieses Bauvorhaben neu gestartet, da der bisherige externe Projektsteuerer im laufenden 3. Quartal 2022 seine Leistungen aus Kapazitätsgründen einstellen wird. Noch Mitte April hatte der Senat in der Drs. 22/7929 ausgeführt, dass es keine personellen Vakanzen in der Projektsteuerung gibt.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH (GMH) wie folgt:

**Frage 1:** Warum genau erfolgt ein Wechsel des externen Projektsteuerers für das Bauvorhaben MIN-Forum und Informatik?

**Frage 2:** *Wurde der Vertrag mit dem bisherigen externen Projektsteuerer durch die Freie und Hansestadt Hamburg beziehungsweise die GMH gekündigt?*

*Wenn ja, wann und warum?*

*Wenn nein, auf welcher Basis und aus welchen Gründen erfolgt die Beendigung der Leistungen des beauftragten Unternehmens während der Bauphase des Großprojekts?*

**Antwort zu Fragen 1 und 2:**

Der Wechsel des externen Projektsteuerers ergibt sich aufgrund der marktbedingten personellen Situation des bisherigen Auftragnehmers, die von ihm nicht kompensiert werden konnte. Über eine Vertragsauflösung und eine geordnete Übergabe stimmen sich die Parteien derzeit ab.

**Frage 3:** *Seit wann genau ist bekannt, dass der bisherige externe Projektsteuerer die Leistungen nicht fortführen wird?*

**Antwort zu Frage 3:**

Mitte Mai 2022 wurde GMH von dem Auftragnehmer über die angespannte personelle Situation informiert. Der Auftragnehmer teilte auch mit, dass er die geschuldete Leistung in der erforderlichen Qualität zukünftig nicht fortsetzen kann.

**Frage 4:** *Wann genau und in welchem Verfahren wurde eine weitere Firma für die interimistische Projektsteuerung bis zum Neuabschluss eines Vertrages über die Projektsteuerung ausgewählt und beauftragt?*

**Antwort zu Frage 4:**

Die Beauftragung einer interimistischen Projektsteuerung erfolgte am 22. Juli 2022 im Rahmen einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb.

**Frage 5:** *Wie wird im Einzelnen sichergestellt, dass sich durch den Wechsel des externen Projektsteuerers keine Nachteile oder weiteren Verzögerungen bei diesem Großprojekt für die Freie und Hansestadt Hamburg ergeben?*

**Antwort zu Frage 5:**

Für den Wechsel ist eine geordnete Übergabe mit dem jetzigen externen Projektsteuerer vereinbart und eine möglichst schnelle Neuvergabe vorgesehen.

**Frage 6:** *Liegt inzwischen eine aktualisierte Kosten- und Terminprognose für dieses Bauprojekt vor?*

*Wenn ja, mit welchen Punkten im Einzelnen?*

*Wenn nein, warum nicht und wann wird damit gerechnet?*

**Antwort zu Frage 6:**

Eine aktualisierte Kosten- und Terminprognose liegt aus dem in der Beantwortung der Drs. 22/8713 genannten Grund weiterhin noch nicht vor. Es zeichnet sich eine Überschreitung der ursprünglich avisierten Projektkosten und des Fertigstellungstermins ab (vergleiche Drs. 22/8713).

**Frage 7:** *Liegt eine fertige Ausführungsplanung für das Projekt vor?*

*Wenn nein, warum nicht und bis wann soll die Planung abgeschlossen sein?*

**Antwort zu Frage 7:**

Der Abschluss der Ausführungsplanung erfordert Beiträge der ausführenden Unternehmen, die zurzeit teilweise noch nicht beauftragt sind.

**Frage 8:** *Bis wann genau soll die Überarbeitung des Bauzeitenplans abgeschlossen sein? Welche Eckdaten sieht der aktuelle Bauzeitenplan im Einzelnen vor?*

**Frage 9:** *Ist es zutreffend, dass die zuständigen Stellen derzeit davon ausgehen, dass die Übergabe des Neubaus MIN-Forum und Informatik rund zwei Jahre später erfolgt als bislang vom Realisierungsträger zugesagt?*

*Wenn nein, warum nicht?*

**Antwort zu Fragen 8 und 9:**

Siehe Antwort zu 6.